

KN EVENTS



Vom 28. bis 30. September lädt die FACE-Gruppe zum Internationalen FACE Meeting 2018 in die Wiener Hofburg. (Bild: © reichhartfoto – Fotolia.com)

FACE-Gruppe lädt zum Erfahrungsaustausch nach Wien

Topaktuelle Vorträge herausragender Redner erwarten Teilnehmer des FACE Meetings 2018.



Namhafte Referenten aus aller Welt – z. B. Prof. Dr. Hugo De Clerk, Prof. Dr. Jorge Faber, Prof. Dr. Renato Cocconi oder die Mitglieder der FACE-Gruppe Dr. Domingo Martin, Dr. Jorge Ayala und Dr. Douglas Knight (v.l.n.r.) – werden aktuelle Themen der Kieferorthopädie aufgreifen und gemeinsam mit den Teilnehmern diskutieren.

Ob Staatsoper, Albertina, Prater oder Stephansdom – die Stadt Wien gehört zweifellos zu einem der schönsten Ziele Europas. Im September dieses Jahres ist die mit berühmten Namen wie Mozart, Beethoven oder Sigmund Freud verbundene Metropole Austragungsort des Internationalen FACE Meetings. Drei Tage lang werden 25 renommierte Experten ihres jeweiligen Fachbereichs zu Themen wie die Beschleunigung von Zahnbewegungen, skelettale Verankerung oder Distalisation informieren und ihre Kollegen zu einem angeregten Wissensaustausch einladen. Sie werden das Neueste

und Beste aktueller Entwicklungen präsentieren und mit den Teilnehmern einen Blick in die kieferorthopädische Zukunft wagen. Durch das Event führen wird kein geringerer als Prof. Dr. Ravindra Nanda.

Das Neueste und Beste aktueller Trends

Einer der in Wien zahlreich vertretenen Top-Speaker ist beispielsweise Prof. Dr. Hugo De Clerk. Der Belgier widmet sich vorhergesagbaren Mechaniken bei Einsatz skelettaler Verankerung in der Klasse III-Therapie. Dabei wird er mithilfe von Fallbeispielen aufzeigen, wie signifikant die

aktuelle Forschung im Bereich der dentofazialen Orthopädie den klinischen Behandlungsansatz bei im Wachstum befindlichen Klasse III-Patienten verändert hat. Auch beim Brasilianer Prof. Dr. Jorge Faber steht die skelettale Verankerung im Vortragsmittelpunkt. Anhand verschiedener klinischer Extrembeispiele mit Langzeitergebnissen wird er u. a. die miniplattengestützte Retraktion demonstrieren und Vorteile sowie Grenzen dieser Technik erläutern. Rund um den Einsatz der Kortikotomie dreht es sich bei Dr. Alberto Canabez. Der Spanier vermittelt seine über die Jahre gesammelten Erfahrun-

gen und verdeutlicht, inwieweit dieses oralchirurgische Verfahren als zuverlässiges und wirkungsvolles Tool in der Kieferorthopädie Erwachsener angesehen werden kann.

Premiere: FACE Evolution II

Selbstverständlich wird es auch beim diesjährigen Meeting um die klinische Umsetzung der FACE-Philosophie gehen. So werden internationale Größen wie die Dres. Domingo Martin (Spanien), Jorge Ayala (Chile), Douglas Knight (USA) oder Oscar Palmas (Argentinien) in spannenden Vorträgen die Vorzüge dieser Behandlungsmechanik aufzeigen. Anwender der FACE-Brackettechnik können sich zudem auf die Präsentation der neuen FACE Evolution II-Prescription freuen.

Abwechslungsreiches Rahmenprogramm

Ein großartiges Fachevent mit herausragenden Rednern wartet auf die Teilnehmer, genauso wie ein bis ins kleinste Detail organisiertes und sicherlich noch lang in Erinnerung bleibendes Rah-

menprogramm: Ob Get-together, Abendessen mit traditioneller Musik in gemütlicher Heurigen-Atmosphäre oder Partynacht im Zentrum Wiens – hier kommt garantiert jeder auf seine Kosten! Das Internationale FACE Meeting 2018 wird von der Firma FORESTADENT gesponsert und findet vom 28. bis 30.9. in der berühmten Wiener Hofburg, und zwar im Hofburg Congress Centre, statt. Nähere Informationen sowie Anmeldung bei der Kongress Management GmbH Austropa Interconvention (<https://interconvention.eventsair.com/face/registration> bzw. E-Mail: face2018@austropa.at). Bei Buchungen bis 15.6.2018 wird ein Frühbucherrabatt gewährt. **KN**

KN Adresse

FORESTADENT
Bernhard Förster GmbH
Westliche Karl-Friedrich-Straße 151
75172 Pforzheim
Tel.: 07231 459-0
Fax: 07231 459-102
info@forestadent.com
www.forestadent.de

MUNDHYGIENETAGE 2018 in Mainz und Düsseldorf

2018 finden die MUNDHYGIENETAGE erneut an zwei Standorten statt. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die Veranstaltung entweder am 4. und 5. Mai (Mainz) oder am 28. und 29. September (Düsseldorf) zu besuchen.

Mundhygiene – das kann doch jeder. Wozu soll ich damit eine ganze Fortbildung verbringen? Diese Frage stellt man sich vielleicht, wenn man das Programm der MUNDHYGIENETAGE in die Hand bekommt. Aber wahrscheinlicher ist, dass die eigene tägliche Erfahrung einem etwas anderes sagt, nämlich dass bei der Mundhygiene der Patienten noch einiges im Argen liegt und dass es sich lohnt, einen Tag damit zu verbringen.

Tatsächlich ist es zwar so, dass nahezu jeder Deutsche regelmäßig Mundhygiene betreibt, aber leider nicht besonders erfolgreich. Sonst wäre es wohl kaum erklärbar, dass nur zwei Prozent der Erwachsenen plaquefreie Zähne haben und nur 7,4 Prozent ein blutungsreiches Zahnfleisch (Quelle: IDZ: DMS IV-

MUNDHYGIENETAGE 2018

TERMIN
4./5. Mai 2018 in Mainz – Hilton Hotel Mainz
28./29. September 2018 in Düsseldorf – Hilton Hotel Düsseldorf

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten

16

Studie 2006). Eine repräsentative Studie der AXA-Krankenversicherung in Zusammenarbeit mit der Universität Witten/Herdecke hat zudem gezeigt, dass nur 54 Prozent der Befragten sich bei ihrem Zahnarzt schon einmal über die richtige Putztechnik beraten ließen. Die gleiche Studie ergab, dass 57 Prozent der Befragten beim Zähneputzen kreisende und 33 Prozent schrubbende Bewegungen ausführen, nur zwei Prozent führen die bei der BASS-Technik erforderlichen rüttelnden Bewegungen aus. Die Beispiele fehlgeleiteter Mundhygiene ließen sich weiter ergänzen. Es gibt also einigen Veränderungsbedarf, denn der alte Grundsatz „ohne Plaque keine Karies und (meist) keine Parodontitis“ besitzt weiterhin Gültigkeit. Die MUNDHYGIENETAGE 2018 ver-

mitteln dazu das notwendige Handwerkszeug, von der Bürste über die Zahnpasta, die Mundspüllösung, die Hilfsmittel für die Interdental- und Zungenpflege bis hin zu Fluoridierungsmaßnahmen und der Frage, ob Parodontitis wirklich immer nur eine Frage schlechter Mundhygiene ist. Das eintägige Vortragsprogramm am Samstag (Hauptkongress) wird sich sehr konzentriert und spezialisiert diesen Themen widmen. Die parallel bzw. als Pre-Congress laufenden Seminare zu den Themen Hygiene und QM bieten eine vom eigentlichen Thema des Hauptkongresses abweichende zusätzliche Fortbildungsoption. Die wissenschaftliche Leitung der Tagungen liegt in den Händen von Prof. Dr. Stefan Zimmer (Witten). Zum Referententeam gehören neben dem wis-

senschaftlichen Leiter mit Prof. Dr. Nicole B. Arweiler (Marburg), Prof. Dr. Thorsten M. Auschill (Marburg), Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang (Witten) und Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka (Würzburg) ausschließlich ausgewiesene und anerkannte Experten auf diesem Gebiet. Nähere Informationen sowie Anmeldung unter angegebenem Kontakt. **KN**

KN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-328
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com



MUNDHYGIENETAGE 2018
[Infos und Anmeldung]

KURSE 2018 Hygiene QM



· Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis

20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis für das gesamte Praxisteam
Inkl. praktischer Übungen

· Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-Beauftragten (QMB)

Online-Anmeldung/
Kursprogramm



www.praxisteam-kurse.de

SEMINAR A

Weiterbildung und Qualifizierung
Hygienebeauftragte(r) für die Zahnarztpraxis
20-Stunden-Kurs mit Sachkundenachweis

Referentin: Iris Wälter-Bergob/Meschede

Seminarzeit: Freitag 12.00 – 19.00 Uhr, Samstag 9.00 – 19.00 Uhr

Kursinhalte

► Inklusive umfassendem Kursskript!

Einführung in die Hygiene | Einführung in die Grundlagen der Bakteriologie und Mikrobiologie | Berufsbild und Aufgaben von Hygienebeauftragten in der Zahnarztpraxis | Grundlagen und Richtlinien in der Hygiene, Unfallverhütungsvorschriften | Hygienepläne | Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Krankheiten (IfSG) | Abfall und Entsorgung | Instrumentenkunde | Anforderungen an die Hygiene bei der Aufbereitung von Medizinprodukten | Räumliche und organisatorische Aspekte des Aufbereitungsraumes | Händedesinfektion

Schwerpunkte der Aufbereitung:

- Sachgerechtes Vorbereiten (Vorbehandeln, Sammeln, Vorreinigen, Zerlegen)
- Reinigung/Desinfektion, Spülung und Trocknung
- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
- Pflege und Instandsetzung
- Funktionsprüfung
- Verpackung und Sterilisation
- Kennzeichnung
- Umgang mit Sterilgut und Sterilgutlagerung

Anforderungen an den Betrieb von Reinigungs- und Desinfektionsgeräten (RDG) | Erstellen von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen zur Aufbereitung | Aufbereitung von Praxiswäsche | RKI/BfArM/KRINKO 2012 | Medizinproduktegesetz (MPG) | Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetrV) | Desinfektionspläne | Funktion und Aufbewahrung hygienerrelevanter medizinisch-technischer Geräte und Instrumente/Gerätebuch

Teilnehmerkreis: Praxisinhaber und Mitarbeiter in Zahnarztpraxen sowie ambulant operativ tätige Praxen

Abschluss: Lernerfolgskontrolle durch Multiple-Choice-Test | Online-Prüfung (Die Zugangsdaten erhalten Sie am Ende des Kurses.)

Zertifikat nach bestandener Online-Prüfung

Dieser Kurs wird unterstützt durch:



Personalschulung inklusive praktischer Übungen

Umgang mit Reinigungs- und Desinfektionsmitteln,
Absaugung und Entsorgung dental, Hygienepläne

Unterschiedliche Siegelgeräte und die dazugehörigen Tests
(Seal Check, Tintentest, Peel Test), Validierung

Aufbereitungsgerät – Assistina 3x3, Sterilisationsprozess mit
allen Tests (Helix-Test, Bowie & Dick), Validierung

Manuelle Aufbereitung, Händedesinfektion,
Einteilung der Medizinprodukte in die Risikogruppen



Termine 2018

27./28. April 2018		Trier
04./05. Mai 2018		Mainz
08./09. Juni 2018		Warnemünde
15./16. Juni 2018		Lindau
22./23. Juni 2018		Hamburg
07./08. September 2018		Leipzig
14./15. September 2018		Hamburg
21./22. September 2018		Konstanz
28./29. September 2018		Düsseldorf
12./13. Oktober 2018		München
26./27. Oktober 2018		Wiesbaden
09./10. November 2018		Essen

Organisatorisches

SEMINAR A

Kursgebühr ZA (pro Kurs) inkl. Kursskript	275,- € zzgl. MwSt.
Kursgebühr ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	224,- € zzgl. MwSt.
Teampreis ZA+ZAH (pro Kurs) inkl. Kursskript	448,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* (pro Kurs/Person)	118,- € zzgl. MwSt.

SEMINAR B

Ausbildung zur zertifizierten Qualitätsmanagement-
Beauftragten (QMB)

Referent: Christoph Jäger/Stadthagen, Seminarzeit: 9.00 – 18.00 Uhr

Kursinhalte

► Inklusive umfassendem Kursskript!

Ein kleiner Auszug

QM-Grundwissen | Gesetzliche Rahmenbedingungen | Grundlagen zur QM-Dokumentation. **Workshop 1:** Wir entwickeln den Aufbau eines einfachen QM-Handbuchs. **Workshop 2:** Wir entwickeln ein einfaches Inhaltsverzeichnis. | Praxisabläufe leicht gemacht | Die wichtigsten Unterlagen in einem QM-System. **Workshop 3:** Wir entwickeln unser erstes Ablaufdiagramm. | Der PDCA-Zyklus als Motor eines QM-Systems | Das Risikomanagement. **Workshop 4:** Gemeinsam bearbeiten wir MUSTER-Risikoanalysen. | Verantwortung und Organisation **Workshop 5:** Eine einfache Verantwortungstabelle kann helfen. **Workshop 6:** Ein Organigramm gibt Klarheit innerhalb der Praxisorganisation. | Wissenswertes zu Belehrungen | Symbole, Piktogramme und Kennzeichnungen | Staatliche Fördermittel für eine Praxisberatung | Download der neuen Unterlagen aus dem Internet | Wissensabfrage der QMB-Ausbildung mit einem Multiple-Choice-Test

Termine 2018

04. Mai 2018		Mainz
09. Juni 2018		Warnemünde
15. Juni 2018		Lindau
08. September 2018		Leipzig
15. September 2018		Hamburg
28. September 2018		Düsseldorf
13. Oktober 2018		München
27. Oktober 2018		Wiesbaden
10. November 2018		Baden-Baden

Organisatorisches

SEMINAR B

Kursgebühr (pro Kurs) inkl. Kursskript	109,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* (pro Kurs)	59,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Imbissversorgung. Das Skript erhalten Sie nach der Veranstaltung!



Anmeldeformular per Fax an
+49 341 48474-290
oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Termine 2018

Seminar A

Trier	27./28.04.2018	<input type="checkbox"/>
Mainz	04./05.05.2018	<input type="checkbox"/>
Warnemünde	08./09.06.2018	<input type="checkbox"/>
Lindau	15./16.06.2018	<input type="checkbox"/>
Hamburg	22./23.06.2018	<input type="checkbox"/>
Leipzig	07./08.09.2018	<input type="checkbox"/>
Hamburg	14./15.09.2018	<input type="checkbox"/>
Konstanz	21./22.09.2018	<input type="checkbox"/>
Düsseldorf	28./29.09.2018	<input type="checkbox"/>
München	12./13.10.2018	<input type="checkbox"/>
Wiesbaden	26./27.10.2018	<input type="checkbox"/>
Essen/Baden-Baden*	09./10.11.2018	<input type="checkbox"/>

Seminar B

	04.05.2018	<input type="checkbox"/>
	09.06.2018	<input type="checkbox"/>
	15.06.2018	<input type="checkbox"/>
	08.09.2018	<input type="checkbox"/>
	15.09.2018	<input type="checkbox"/>
	28.09.2018	<input type="checkbox"/>
	13.10.2018	<input type="checkbox"/>
	27.10.2018	<input type="checkbox"/>
	*10.11.2018	<input type="checkbox"/>

Für das **Seminar A** (Weiterbildung und Qualifizierung Hygienebeauftragte[r]) oder das **Seminar B** (Ausbildung zur QM-Beauftragten) melde ich folgende Personen verbindlich an. Bitte beachten Sie, dass Sie pro Termin nur an einem Seminar teilnehmen können.

Titel | Vorname | Name

Titel | Vorname | Name

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen (abrufbar unter www.oemus.com) erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail (Bitte angeben! Sie erhalten Rechnung und Zertifikat per E-Mail.)

Stempel



Neu: Curriculum für Kieferorthopädie in Baden-Württemberg

Überwältigende Resonanz bei der Auftaktveranstaltung in Heidelberg.



Mit einer derartig hohen Teilnehmerzahl hatte der Gastgeber Prof. Dr. Christopher J. Lux nicht gerechnet: Gut 100 Teilnehmer – einschließlich der auf 15 limitierten Zahntechniker –

hatten sich zur ersten Veranstaltung des baden-württembergischen Curriculums für Kieferorthopädie zum Thema „Update. Funktionsregler nach Fränkel“ am 23. und 24. Februar 2018 im

Universitätsklinikum Heidelberg eingefunden. Besonders erfreut war Professor Lux hierbei über die große Resonanz, da der Kurs nicht über Baden-Württemberg hinaus angekündigt wurde und

trotzdem neben Weiterbildungsassistenten auch viele „gestandene“ niedergelassene Kollegen angezogen hatte.

Es war seitens des Weiterbildungsausschusses Kieferorthopädie schon lange geplant, den in der Weiterbildung befindlichen Assistenten in Baden-Württemberg ein strukturiertes Fortbildungsprogramm anzubieten; jetzt haben die Hochschullehrer der vier kieferorthopädischen Universitätsstandorte in Heidelberg, Freiburg im Breisgau, Tübingen und Ulm gemeinsam ein freiwilliges Curriculum für Kieferorthopädie zusammengestellt, zu dem sich jeder Weiterbildungsassistent zu moderaten Gebühren anmelden kann.

nismen der kraniofazialen Morphogenese – insbesondere Remodeling (Remodellierung) und Displacement (Verlagerung des Knochens als Ganzes) – sind wichtig für ein Grundverständnis des Funktionsreglers.

Professor Lux erläuterte das von Professor Rolf Fränkel und Dr. Christine Fränkel vielzitierte Prinzip „Working with growth“ einschließlich seiner Bedeutung im kieferorthopädischen Konzept der orofazialen Wachstumsbeeinflussung.

ANZEIGE

ABOSERVICE KN Kieferorthopädie Nachrichten

Schnell. Aktuell. Praxisnah.

BESTELLUNG AUCH ONLINE MÖGLICH



www.oemus-shop.de

KN KIEFERORTHOPÄDIE NACHRICHTEN

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | www.kn-aktuell.de

Nr. 4 | April 2018 | 16. Jahrgang | ISSN: 1612-2577 | PVS: 62133 | Einzelpreis 8,- €

- Aktuell**
 - Der X-Effekt als unerwartete Komplikation nach Retainerklebung**
Prof. Dr. Dipl.-Phys. Christoph Peter Bommert, Dr. Dipl.-Math. Ludger Köllig, Kieferorthopäde Dr. Jan V. Hülsmann und Dr. Thomas Eber über Komplikationen bei der Retention nach KFO-Bracketschulung.
 - OrthoLox**
Das neue Retainer-System von OrthoLox ist ein innovatives Konzept für die Retention von Kieferorthopädie-Brackets. Es besteht aus einem hochfesten Kunststoffkörper, der über einen speziellen Mechanismus mit dem Bracket verbunden ist. Dies ermöglicht eine einfache und schnelle Montage und Demontage des Retainers.
- Wissenschaft & Praxis**
 - Selbstständigkeit**
Tipps und Tricks für den herausfordernden Weg in die eigene Praxis vermittelt Dr. Michael Visse.
 - KFO-Curriculum**
Unter dem Motto „Update. Funktionsregler nach Fränkel“ fand die erste Veranstaltung der neuen Kursreihe in Baden-Württemberg statt.
 - Langsame maxilläre Expansion mithilfe des Leaf Expanders**
Dr. Matteo Boretta, Dr. Dr. Claudio Lanteri, Dr. Valentina Lanteri und Dr. Alessandro Giannini erläutern, wie durch die die Weichgewebe angepasste Apparatur eine Verbesserung in den dentalmaxillären transversalen Durchbreitungen ohne Notwendigkeit einer Fächerung erreicht werden kann.
- NOVA CLEAR**
Das neue Retainer-System von Nova Clear ist ein innovatives Konzept für die Retention von Kieferorthopädie-Brackets. Es besteht aus einem hochfesten Kunststoffkörper, der über einen speziellen Mechanismus mit dem Bracket verbunden ist. Dies ermöglicht eine einfache und schnelle Montage und Demontage des Retainers.

Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe u. a. folgende Themen:

Wissenschaft & Praxis
Funktion und Ästhetik – Prof. Dr. Nezar Watted und Kollegen zeigen Abweichungen von der skelettalen sowie Weichteilkonfiguration sowie deren Therapie anhand einer Klasse III-Dysgnathie.

Praxismanagement
Selbstständigkeit – Tipps und Tricks für den herausfordernden Weg in die eigene Praxis vermittelt Dr. Michael Visse.

Events
KFO-Curriculum – Unter dem Motto „Update. Funktionsregler nach Fränkel“ fand die erste Veranstaltung der neuen Kursreihe in Baden-Württemberg statt.

ANZEIGE

Sie machen? KFO

Wir Ihre Abrechnung

ZahnOffice Tel. 0151-14 015156
info@zahnoffice.de
www.zahnoffice.com

In diesem Kontext dankte er Dr. Christine Fränkel, die sich vor einigen Jahren die Zeit genommen hatte, an ihn als Hochschullehrer die Prinzipien des klinischen Managements mit dem Funktionsregler weiterzugeben, und welche damit auch sein Interesse für diese faszinierende Thematik geweckt hatte.

Die nächsten Termine im Überblick:

- „Management von Nichtanlagen“**
Referent: Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki
Termin: 20.07.2018 in Ulm
- „Extraktions- versus Nichtextraktionstherapie“**
Referentin: Prof. Dr. Ingrid Rudzki
Termin: 01.09.2018 in Tübingen
- „Kinder- und Jugendzahnmedizin: Kieferorthopädie & Prävention im Kindesalter – was & wann ist sinnvoll?“**
Referentin: Prof. Dr. Britta A. Jung
Termin: 26.10.2018 in Freiburg im Breisgau
- „KFO multidisziplinär: Dysgnathieplanung, Frontzahntrauma, Präprothetik“**
Referent: Prof. Dr. Christopher J. Lux
Termin: 22.02.2019 in Heidelberg

Fax an +49 341 48474-290

Ja, ich möchte die Informationsvorteile nutzen und sichere mir folgende Publikationen bequem im günstigsten Abonnement:

- KN Kieferorthopädie Nachrichten 10 x jährlich 75,- Euro*
- cosmetic dentistry 4 x jährlich 44,- Euro*
- digital dentistry 4 x jährlich 44,- Euro*

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn es nicht fristgemäß spätestens 6 Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird.

* Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und Versandkosten.

Name/Vorname _____

Straße/PLZ/Ort _____

Telefon/E-Mail _____

Unterschrift _____

Stempel _____



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

Abb. 1: Die beiden Referenten der großartigen Auftaktveranstaltung: Prof. Dr. Christopher J. Lux (rechts) und Dr. Chris Köbel. – Abb. 2 und 3: Viele Behandlungsaufgaben lassen sich mit zwei Grundmodellen des Funktionsreglers bewältigen: Der abgebildete FR-2 (Abb. 2) ist für Klasse II-Anomalien mit eher horizontaler Morphologie geeignet; für vertikale Klasse II-Anomalien ist der Funktionsregler Typ 1, der sehr ähnlich ist (nicht abgebildet), indiziert. Für die Therapie von Anomalien des prognen Formenkreises kann der FR-3 (Abb. 3) verwendet werden.

Im Anschluss referierte der in Zwickau in der Praxisnachfolge von Dr. Christine Fränkel niedergelassene Kollege Dr. Chris Köbel über die Historie des Funktionsreglers, auch bekannt als sogenannte „Fränkel-Apparatur“. Der von Professor Rolf Fränkel erstmals Anfang der 60er-Jahre beschriebene Funktionsregler sollte als „Turnge-

rät“ verstanden werden, um abwegige tonische Funktionsmuster zu beseitigen. Die Weitung des orofazialen Funktionsraumes und das Umtrainieren des neuromuskulären Funktionsmusters sind die Hauptziele des Funktionsreglers. Im weiteren Verlauf der Fortbildung gab Dr. Chris Köbel genaue Anweisungen darüber,

wie die Lippenpelotten und Wangenschilde des funktionskieferorthopädischen Gerätes gestaltet werden sollen. Anhand von illustrativen Fallbeispielen erläuterte Dr. Köbel die Wirkungsweise der Funktionsregler Typ FR-1 und FR-2. Hierbei betonte er, dass auch bei der orofazialen Orthopädie die Grundprinzipien für das Muskeltraining berücksichtigt werden müssen. So darf der Unterkiefer initial nicht zu weit vorgestellt werden. Hierzu passt auch ein langsames Umtrainieren der orofazialen Muskulatur durch schrittweise Erhöhung der Tragezeit über mehrere Wochen.

Anschließend referierte Professor Lux in übersichtlicher Weise über die Herstellung und Anwendung des FR-3. Auch hier spielt die klinische Vorbereitung, wie z. B. Konstruktionsbissnahme und Abdruck, eine wichtige Rolle, um die Wirksamkeit des Funktionsreglers zu gewährleisten. Es ist darauf zu achten, dass ein suffizienter Mundschluss erreicht wird, und gezielte Lippenschlussübungen sollen die funktionskieferorthopädische Behandlung mit dem FR-3 im Sinne der orofazialen Orthopädie unterstützen. Auch wenn nicht jeder Patient für die Behandlung mit dem Funktionsregler geeignet ist, wird durch den freien Zungenraum der Funktionsregler von den Patienten meist gut akzeptiert, sodass auch hier eine entsprechend hohe Tragezeit erreicht werden kann, sobald das Sprechen mit dem Gerät gut möglich ist.

Den interessierten Zuhörern erläuterte der Referent zudem die exakten Herstellungskriterien des FR-3. Am Ende der Veranstaltung ging der Heidelberger Hochschullehrer auf die vor- oder nachgelagerte Kombination des Funktionsreglers mit anderen Klasse III-Apparaturen bzw. Therapieschritten, wie z. B. mit GNE auf Basis einer Kappenschiene oder einer skelettal verankerten Hybrid-Hyrax, Delairemaske bzw. Mentoplate, ein. Beeindruckend waren auch seine Fallbeispiele und die wissenschaftlichen Beiträge zur Klasse III-Behandlung.

Nicht nur für Weiterbildungsassistenten, sondern auch für routinierte Kieferorthopäden war der Fränkel-Kurs in Heidelberg eine äußerst gelungene praxisrelevante Veranstaltung. Parallel dazu wurde für Zahntechniker ein praktischer Kurs zur Herstellung des Funktionsreglers angeboten. Ein großer Dank hierfür gebührt den beiden Referenten Univ.-Prof. Dr. Christopher Lux und Dr. Chris Köbel. Die hohe Nachfrage sowie die vielen positiven Reaktionen nach dem Kurs zeigen, dass Fragen der Funktionskieferorthopädie und der orofazialen Orthopädie nach wie vor einen wichtigen Stellenwert in der Kieferorthopädie haben. 

(Dr. Claudia Obijou-Kohlhas)



Klaus Overmüller
Leiter Vertrieb und Marketing

UNSER ANGEBOTSPORTFOLIO

enthält neben hochwertigen Produkten auch viel Wissen – vor allem über die Bedürfnisse und Wünsche unserer Kunden.

Die Kunden im Fokus.

Seit der Gründung von Ortho Organizers GmbH/WCO im Jahr 1988 ist die konsequente Kundenorientierung elementarer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Dazu zählt auch, dass wir Trends erkennen und entsprechende Produkte ins Portfolio integrieren. Was unsere Kunden – Kieferorthopäden und Zahnärzte – brauchen, das bekommen sie von uns. Schnell, zuverlässig und stets in höchster Qualität.

Unser Portfolio:

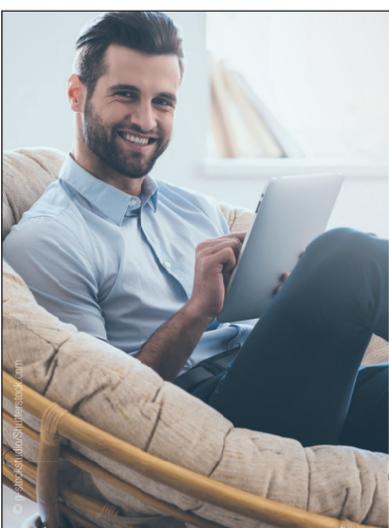
Bänder	Extraoral	Laborartikel
Brackets	Hilfsmittel	Tubes
Desinfektion	Instrumente	Zahnpflege
Drähte	Intraorals	Zangen
Elastomerics	Kleber	

30 Jahre

 **World Class Orthodontics®**
Ortho Organizers® GmbH

Lauenbühlstraße 59
D-88161 Lindenberg/Allgäu
Telefon +49 8381 89095-0
Telefax +49 8381 89095-30
E-Mail: info@w-c-o.de
Internet: www.w-c-o.de

ANZEIGE



THAT'S THE WAY I LIKE IT

Zertifizierte Fortbildung bequem von zu Hause aus.

ZWP ONLINE
ONLINE COMMUNITY

- Fachbeiträge
- Webinare
- Live-OPs/ Behandlungen

Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0 · info@oemus-media.de

OEMUS MEDIA AG

ZWP ONLINE CME

